

# Newsletter Ausgabe 265

für Eggetsberger International & PcE Effect Project (PEP)

---

Herzlich willkommen bei der Newsletter Ausgabe Nr. 265: Juni 2015!  
Besser schlafen mit dem Relax Trainer T15

---

Mehrmals (ca. 1 – 3 Mal) monatlich bekommen Sie von uns kostenlos per E-Mail top-aktuelle Meldungen aus den Bereichen Medizin, länger leben, Biofeedback, Biomesstechnik, Verhaltensforschung, Physik und Psychologie. Darüber hinaus werden Sie über unsere neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und die aktuellen Seminartermine informiert.

[» Zum Newsletter Archiv](#)

## **Aktuelle Themen:**

1. Besser schlafen
2. Schlafmangel verändert die DNA
3. Theta-X
4. Demenz: Schützt Bildung das Gehirn?
5. Neue Krebs- Therapie
6. Aktuelle Veranstaltungen

### **1. Besser schlafen** ***Relax Trainer T15***

#### **Schlafen, Entspannen und Regenerieren auf Knopfdruck!**

Der neue Relax Trainer ist ein Gerät zum schnellen Einschlafen, für einen regenerierenden Schlaf und zum luziden Träumen. Sie befestigen einfach zwei Pads am Körper und können sofort loslegen!



Sanfte Stimulation beruhigt störende Gedanken und entspannt das Nervensystem: Gerät einschalten und komplett abschalten und zur Ruhe kommen.

Der Relax Trainer ist ein kleines tragbares Gerät, das Sie überall einsetzen können und auch gut auf Geschäftsreisen oder im Urlaub benützen können. Mikroströme und aufmodulierte Entspannungsfrequenzen leiten direkt die Entspannung ein. Seine entspannende Wirkung auf den ganzen Organismus entsteht durch eine bestimmte angenehme Stimulationen des Gehirns (die Gedanken abschalten können) und des Nervensystems (Stressabbau durch Vagusstimulation), welche zu einer Optimierung wichtiger neurologischer Prozesse führt.

[» Der Relax Trainer NEU im Bio-Vit Shop](#)

### **Ihr Nutzen:**

Wenn Sie schwer einschlafen können, Ihr Schlafrhythmus durch äußere Einflüsse gestört ist (wie bei Schichtarbeitern), Sie großen Stressbelastungen ausgesetzt sind, wie Mütter und Väter mit kleinen Kindern, dann ist der Relax Trainer die optimale Unterstützung um trotzdem schnell und gut schlafen zu können. Ganz besonders für Personen, die unter Ängsten oder Burnout Zuständen leiden ist es wichtig, wieder zu einem guten Schlaf zurückzufinden.

Viele wissenschaftliche Untersuchungen belegen den gesundheitlichen Nutzen eines guten Schlafs. Schlechter und zu kurzer Schlaf schadet der Gesundheit und steht dabei unter anderem im konkreten Verdacht, das Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen zu erhöhen. Wenn der Schlaf zu kurz kommt, wenn Sie in Ihrem Schlaf öfter gestört wurden, versuchen Sie in den nächsten folgenden 3 Nächten den versäumten Schlaf nachzuholen, indem Sie den Relax-Trainer anwenden.

### **Anwendung:**

- Befestigen Sie die beiliegenden Pads an den beschriebenen Stellen.
- Schalten Sie den Relax Trainer ein.
- Nach 10 Minuten spüren Sie eine tiefe Entspannung.
- Nach 20 Minuten kann das Gerät ausgeschaltet werden und Sie können schlafen!

Den Relax Trainer erhalten Sie nur im Bio-Vit Shop: [DIREKTLINK!](#)

## **2. Schlafmangel verändert die DNA und kann gefährlich sein**

Untersuchungen zeigen: Schon eine Woche Schlafmangel genügt, um die Aktivität hunderter menschlicher Gene zu verändern. Betroffen sein, sollen vor allem solche Erbfaktoren, die für Entzündungen, Immunantworten und Stressreaktionen verantwortlich sind.

Dick soll er machen, Konzentrationsprobleme verursachen und Herz-Kreislauf-Probleme begünstigen – schon seit einiger Zeit verdächtigen Forscher Schlafmangel, negativen Einfluss auf die Gesundheit zu haben. Nun bestätigten sie ihre Vermutung: Schon eine Woche zu wenig Schlaf kann Hunderte von Genen beeinflussen. Das berichten Forscher in dem Fachjournal „Proceedings“ der US-Nationalen Akademie der Wissenschaften („PNAS“).

Hintergrund: Schon eine Woche Schlafmangel beeinflusst 3,1 Prozent der menschlichen Gene. In ihrem Versuch ließen die Forscher die Probanden sieben Nächte lang maximal sechs Stunden schlafen. Sie stellten fest, dass der Schlafmangel insgesamt 711 Gene beeinflusste. Das macht 3,1 Prozent der etwa 23 000 Gene aus, die in der menschlichen Erbsubstanz stecken. Betroffen waren vor allem Gene, die für Entzündungen, Immunantworten und Stressreaktionen verantwortlich sind.

Erstmals wurde untersucht, wie viele Gene des Menschen durch chronische Schlafmangel insgesamt beeinflusst werden. Frühere Studien haben sich nur auf einzelne Gene konzentriert, wie das Team um Derk-Jan Dijk von der britischen Universität von Surrey schreibt.

### **Im Schlaflabor**

Für die neue Studie kamen 14 Männer und 12 Frauen jeweils zweimal in ein Schlaflabor. Einmal durften die Versuchsteilnehmer eine Woche lang nur sechs Stunden pro Nacht schlafen. Im Durchschnitt schlummerten sie 5,7 Stunden. Das andere Mal durften sie sieben Nächte lang jeweils zehn Stunden schlafen: Nach durchschnittlich 8,5 Stunden waren sie ausgeschlafen. Nach beiden Wochen mussten sie jeweils 39 bis 41 Stunden durchgehend wach bleiben. Während dieser Zeit maßen die Forscher stündlich die Konzentration des Hormons Melatonin, das bei Dunkelheit ausgeschüttet wird und einen guten Marker für den Tag-Nacht-Rhythmus darstellt.

### **Die unglaubliche Zahl von 444 Genen wurden herunterreguliert und 267 Gene wurden in ihrer Aktivität hochgefahren!**

Zudem entnahmen die Forscher den Probanden alle drei Stunden Blut ab. Daraufhin ließ sich prüfen, wann welche Gene aktiv waren. „Nach der Schlaf-Einschränkung wurden insgesamt 444 Gene herunterreguliert und 267 wurden hochreguliert“, sagten die Experten. Der Schlafmangel beeinflusste der Studie zufolge auch die Aktivität von Genen, die normalerweise einem Tag-Nacht-Rhythmus unterliegen. Das sind zum Beispiel Gene, die den Stoffwechsel steuern. Diese haben auch eine Wirkung auf Gewichtszunahme / Gewichtsabnahme (Über- und Untergewicht), Verdauung etc.

Quelle: Fachjournal „Proceedings“ der US-Nationalen Akademie der Wissenschaften / „PNAS“.

### **3. Theta-X Juni 2015**

Nutzen Sie die letzte Gelegenheit in diesem Jahr, den Theta-X Prozess zu beginnen! Starten Sie Ihre persönliche Potenzialentwicklung am kommenden Wochenende.



*Der Nutzen langjähriger Meditation - erreicht durch Theta-X*

7 Seminare sind die Säulen der geistigen Entwicklung im Theta-X Prozess. Schritt für Schritt entwickeln Sie mit jedem Level Ihr Gehirn und Nervensystem weiter. Die überzeugende Wirkung dieses Trainingsprogramms wird durch den Einsatz moderner Neurostimulations- Geräte gewährleistet, die Sie für die Dauer des jeweiligen Seminars zur Verfügung gestellt bekommen.

Erfahren Sie mehr über das Theta-X Programm in unserem umfangreichen Informations-PDF: [DIREKTLINK!](#)

[» Theta-X buchen!](#)

[» Theta-X Info- PDF](#)

[» Alle Seminartermine](#)

#### **4. Demenz: Schützt Bildung das Gehirn? *Kann Neurostimulation helfen?***

##### **Menschen in qualifizierten Berufen überleben länger mit frontotemporaler Demenz!**

Bekannt ist schon länger, dass ein trainiertes Gehirn besser vor den Folgen einer Demenz geschützt ist. Das bestätigt auch eine Studie zur frontotemporalen Demenz (FTD), die vor allem 50- bis 60-Jährige trifft: Patienten mit hoch qualifizierten Berufen überlebten nach der Diagnose um bis zu drei Jahre länger als Menschen mit weniger qualifizierter Tätigkeit. Es bestätigt, dass Bildung und mentale Stimulation eine Art "geistige Reserve" des Gehirns fördern, so die Forscher im Fachmagazin "Neurology".

Hintergrund: An der frontotemporalen Demenz leiden in Deutschland etwa drei bis neun Prozent der rund 1,4 Millionen Demenzkranken - das entspricht etwa 42.000 Menschen. Im Unterschied zu Alzheimer beginnt diese Krankheit bereits im Alter von 50 bis 60 Jahren, sie kann aber sogar schon bei 20-Jährigen (!) auftreten.

Das Gefährliche dieser Erkrankung ist, dass sie anfangs nur schwer erkennbar ist. Weil vor allem Nerven im Stirnhirn und in den Schläfenlappen zerstört werden, beginnt die Krankheit vor allem mit Veränderungen der Persönlichkeit und des Verhaltens. Oft wird sie daher zunächst mit einer psychischen Krankheit verwechselt. Eine sinnvolle Therapie gegen die frontotemporale Demenz gibt es bisher noch nicht. Auch die bei Alzheimer eingesetzten Medikamente wirken gegen diese Demenzform nicht. In der Regel schreitet die Krankheit auch relativ schnell fort, so dass die Betroffenen schon nach wenigen Jahren zum Pflegefall werden und sterben.

### **Welche Rolle spielt der Beruf?**

Für Ihre Studie untersuchten Dr. Lauren Massimo von der Universität Pennsylvania in Philadelphia und ihre Kollegen, ob geistig anspruchsvolle Berufe die Überlebensdauer nach der Diagnose der Krankheit verlängern. Sie verglich dazu die Krankenakten und die Biografien von 83 Personen, die entweder an der Alzheimer-Krankheit verstorben waren, oder an einer FTD. Beruflicher Erfolg anhand des erreichten Beschäftigungsstatus klassifiziert, auch ob jemand als Arbeiter, Handwerker oder Verkäufer oder aber als Anwalt, Arzt oder Ingenieur arbeitete.

### **FT-Demenz: Das Vergessen schreitet schnell vorwärts!**

Das Studienergebnis: Im Mittel überlebten die Patienten mit FTD etwa sieben Jahre, nachdem Angehörige bei ihnen erstmals ein dauerhaft ungewöhnliches Verhalten beobachtet hatten. Dabei gab es jedoch deutliche bildungsbedingte Unterschiede: In der Gruppe mit dem niedrigsten Beschäftigungsstatus waren es durchschnittlich nur 6 Jahre und in der am höchsten qualifizierten Gruppe waren es 9,5 Jahre die Patienten lebten. FTD-Patienten mit hoch qualifizierter Tätigkeit überlebten damit bis zu drei Jahre länger als Patienten mit weniger anspruchsvollen Berufen. ( Hinweis: Das weist darauf hin, dass eine Neurostimulation in solchen Fällen äußerst sinnvoll sein kann, da diese ja das Gehirn in einen lernbereiten Zustand versetzt, auch in den Zustand, der nur bei intensiver geistiger Tätigkeit entsteht - siehe Anmerkung unten \* )

### **Kognitive Reserve im Gehirn**

"Möglicherweise führt eine geistig stimulierende und fordernde Betätigung zur Ausbildung einer echten kognitiven Reserve des Gehirns ", kommentiert Gereon Fink von der Uniklinik Köln. Als kognitive Reserve bezeichnen Wissenschaftler die Fähigkeit des Gehirns, den durch eine neurodegenerative Erkrankung verursachten Zellenabbau auszugleichen und damit die geistige Leistungsfähigkeit trotz Fortschreiten der Erkrankung lange Zeit aufrechtzuerhalten. Vereinfacht gesagt: Wer ein gut trainiertes Gehirn hat, dem schadet es weniger.

Die Ergebnisse bestätigen frühere Studien, nach denen Menschen mit einem niedrigen Bildungsniveau auch ein höheres Risiko haben, an der Alzheimer-Krankheit zu erkranken, und dass diese Patienten schneller ihre geistigen Fähigkeiten verlieren.

Bei dieser Studie ist zu bedenken: "... dass ein größerer beruflicher Erfolg im Regelfall auch mit einem besseren sozialen und ökonomischen Stand einhergeht", so Fink.

Darüber hinaus ist die Aussagekraft der aktuellen Studie durch die relativ kleine Teilnehmerzahl eingeschränkt. Deshalb, so Fink, müssten weitere Studien den

Zusammenhang weiter belegen. Keine Frage! Trotzdem habe die Studie von Massimo und Kollegen Einfluss auf die Beratung von Patienten und Angehörigen: "In Jedem Fall sollte nicht nur das erreichte Bildungsniveau, sondern auch die berufliche Betätigung als relevanter Faktor zur Beurteilung des individuellen Krankheitsverlaufs, der Prognose und des Behandlungserfolgs herangezogen werden" , empfiehlt Fink seinen Kollegen. Anm .: Doch zeigt die Studie schon, dass ein geistiges Trainings eine sinnvolle Methode sein kann die mit den einer Demenzerkrankung einhergehenden Probleme zu verlangsamen. Das zeigen auch andere Untersuchungen im Bereich von Demenz- und Alzheimer-Erkrankung .

### **IPN-Forschung: Neurostimulation**

Anmerkung: Bei der Fronto temporalen Demenz (FTD) kann es sinnvoll sein, eine regelmäßige Neurostimulation des Frontalhirns (Stirnhirns) und der Schläfenlappen durchzuführen. Die Neurostimulation arbeitet mit Mikroströmen, die man nicht spürt. Wie bei anderen Gehirnproblemen hat auch hier die Neurostimulation sowohl eine aufbauende wie eine erhaltende Wirkung. Die Konzentrationsfähigkeit, die Merkfähigkeit aber auch das Verhalten verbessert sich bei regelmäßiger Neurostimulation dieser Hirnbereiche. Vor allem zur Vorbeugung von Demenz (nicht nur von frontotemporaler Demenz) scheint die regelmäßige Neurostimulation das geeignete Mittel zu sein. Sitzungen von 20 bis 40 Minuten je nach gewünschtem Effekt sind hier sinnvoll.

Die Neurostimulation wird heute schon zur Verbesserung und Beschleunigung von Lernen eingesetzt, darunter fällt vor allem das Lernen von Sprachen, verbessern der Mathematischen Fähigkeiten, aber auch zum Erlernen von komplizierten Bewegungsabläufen. Auch im Bereich der Meditation (der sog. Techno-Meditation) wird die Neurostimulation erfolgreich angewendet. Im Bereich der Meditation kann Neurostimulation das Erlernen und Konditionieren der tiefen Meditation inkl. Achtsamkeit und Gedankenstopp beschleunigen. Gerade die Techno-Meditation mit der Neurostimulation ist eine gute Methode schon prophylaktisch gegen eine mögliche Demenz vorzugehen.

Quelle: Quellen: Fachmagazin Neurology 2015 / Deutsche Gesellschaft für Neurologie, 2015.05.19 - NPO, IPN-Forschung / Eggetsberger.NET

## **5. Neue Krebs- Therapie Erfolge im Endstadium**

Nun dürfen todkranke Krebspatienten wirklich hoffen: Eine neue Art von Therapie könnte sie heilen oder ihre Tumore zumindest radikal verkleinern. In vier Studien, die in den letzten Tagen in den USA vorgestellt wurden, haben Ärzte nachgewiesen, dass die sogenannte Immuntherapie bei bestimmten Krebsarten hocheffektiv ist - und auch bei vielen anderen Tumoren wirksam sein könnte. Die Forscher sind begeistert: "Spektakulär" seien die bisherigen Ergebnisse, heißt es. Es handle sich um die größte Revolution seit der Chemotherapie. Schon in wenigen Jahren könnte die Immuntherapie Standard sein.

### **Wir stehen vor einer neuen Ära bei der Bekämpfung von Krebs**

Mit derartigen Superlativen lässt die sonst eher zurückhaltende Forschergemeinde aufhorchen. Der Enthusiasmus scheint angebracht: Bei der derzeit stattfindenden jährlichen Krebsforschungskonferenz der American Society of Clinical Oncology in Chicago wurden gleich mehrere Studien vorgestellt, die die Wirksamkeit der

Immuntherapie belegen.

Hunderttausende, wenn nicht Millionen Menschen könnte sie das Leben retten, so die berechtigte Hoffnung. Zudem könnte damit künftig zahlreichen Menschen die hochgiftige Chemotherapie erspart werden. Professor Roy Herbst, Chefonkologe des Yale Cancer Center der gleichnamigen renommierten US-Universität, etwa erklärte gegenüber dem "Telegraph", er sehe einen Paradigmenwechsel bei der Krebsbehandlung - die bisherigen Resultate seien "spektakulär". ...

Insbesondere, weil die Immuntherapie offenbar bei jenen Krebsarten am effektivsten ist, die derzeit am schwierigsten zu behandeln sind. Todkranken Patienten zu einem langen Leben zu verhelfen, ja sie sogar vollständig zu heilen, sei in Reichweite. Schon in wenigen Jahren könnte die Immuntherapie zum Standard werden, glauben Experten.

### **Die Methode ist besonders effektiv bei häufigen Krebsarten**

Sie setzt darauf, das körpereigene Immunsystem quasi umzuerziehen, um Tumorzellen anzugreifen. Während sich Krebs sonst vor den Immunzellen verstecken kann, werden mit den neuen Medikamenten körpereigene "Bremsen" deaktiviert, was den Krebs für die eigenen Abwehrkräfte sichtbar und angreifbar macht. Einige der häufigsten und aggressivsten Krebsarten - in Lunge, Leber, Blase, Darm, Gebärmutter, Kopf, Hals und Haut - sind damit nach bisherigen Erkenntnissen besonders gut behandelbar.

Gleich vier neue Studien, die bei der Konferenz vorgestellt wurden, bringen deutliche Hinweise dafür. Eine britische Untersuchung mit 950 Patienten zeigte etwa, dass Hautkrebs im Endstadium bei 58 Prozent entweder - zum Teil drastisch - schrumpfte oder, in mehr als zehn Fällen, sogar komplett verschwand. Die Studienteilnehmer hätten mit der herkömmlichen Krebsbehandlung allesamt höchstens noch neun Monate zu leben gehabt. Dank der vor zwei Jahren begonnenen Immuntherapie aber hoffen die Ärzte, dass mindestens die Hälfte der Patienten auf lange Sicht kreisfrei leben könnte. Bei einer anderen Untersuchung zeigte sich, dass auch die Überlebenschance bei der häufigsten Lungenkrebsart mithilfe der Immuntherapie verdoppelt wird.

### **Die Kombination zweier Medikamente ist das Erfolgsrezept**

Der Schlüssel zum Erfolg ist die Kombination zweier Präparate: Ipilimumab und Nivolumab. Ersteres ist bereits in einigen Ländern zugelassen, das zweite ist in Europa ab dem Sommer erhältlich. Laut einer internationalen Untersuchung an 945 Personen führte die Kombination der Medikamente bei 58% der Patienten zu einer Verkleinerung der Tumore von mindestens einem Drittel innerhalb von durchschnittlich 11,5 Monaten. Das war dreimal effektiver als die alleinige Gabe von Ipilimumab. Noch sind allerdings einige wichtige Fragen ungeklärt. Zum Beispiel, warum viele Patienten so gut auf die Immuntherapie reagieren, andere dagegen überhaupt nicht. Zudem machen Nebenwirkungen wie Erschöpfung, Hautausschläge und Durchfall der Hälfte der Testpersonen zu schaffen - allerdings haben auch Chemotherapie und Bestrahlung teils schwere Nebenwirkungen.

### **Experten: "Ganz neue Ära für Krebsbehandlung"**

Die vielleicht wichtigste Unklarheit aber ist, wie lange die mit Immuntherapie behandelten Patienten überleben. Im Moment könne man nur hoffen, dass die

herausragenden Erfolge langfristig anhalten, so Experten. Zuversicht geben Patienten, die vor zehn Jahren die ersten Immuntherapie-Medikamente erhielten. Jene, bei denen die Behandlung anschlug, scheinen bis heute geheilt, erklärte Professor Peter Johnson von Cancer Research UK. Er ist daher höchst optimistisch: "Die wissenschaftlichen Belege, die sich aus den klinischen Studien abzeichnen, weisen darauf hin, dass wir am Beginn einer ganz neuen Ära für die Krebsbehandlung stehen." So sieht das auch der Koordinator des Comprehensive Cancer Center (CCC) im Wiener AKH, Professor Christoph Zielinski: "Die Immuntherapie wird die Landschaft der Krebstherapie völlig verändern."

Quelle: Div. Publikationen:

1. Bericht Fachzeitschrift "Science Translational Medicine" (Link: <http://stm.sciencemag.org/content/7/280/280sr1>)

2. Die Fachzeitschrift "The Lancet Oncology" veröffentlichte jüngst Zwischenergebnisse einer Studie, denen zufolge rund 32 Prozent dieser Patienten auf das Mittel ansprachen (Link: [http://www.thelancet.com/journals/lanonc/article/PIIS1470-2045\(15\)70076-8/abstract](http://www.thelancet.com/journals/lanonc/article/PIIS1470-2045(15)70076-8/abstract))

3. Ein Studie von Forschern um Wolchok im "New England Journal of Medicine" zeigt, dass Ipilimumab plus Nivolumab – also CTLA4-Hemmer plus PD1-Hemmer – bei gut der Hälfte der Melanom-Patienten anschlug und die Tumorgröße um mindestens 80 Prozent reduzierte. (Link: <http://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa1302369>)

## **6. Aktuelle Veranstaltungen im PEP Center**

Alle aufgeführten Veranstaltungen finden im PEP Center statt:

PEP Center  
Schottenfeldgasse 60/3/35  
1070 Wien  
Österreich

### **Trainingsabend: Pce+ | Pce Yoga**

Donnerstag, 11.06.2015  
19:00 - 21:00  
Eintritt: 10,- Euro  
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen zu diesem Trainingsabend mit Jenny Fox. Das belebende Training verbessert den Energiefluss, löst Verspannungen und schafft mehr Stabilität in der Wirbelsäule. Die anschließende Frequenz- Meditation mit unterstützender Erdung regt den Energiefluss der Pce Yogis an!

Privatstunden auf Anfrage!

### **Seminar: Theta-X**



Samstag & Sonntag, 13. & 14.06.2015

11:00 - 17:00

Eintritt: 395,- Euro

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Steigen Sie noch in diesem Jahr in den Theta-X Prozess ein! Erfahren Sie mehr unter Thema #3 in diesem Newsletter (inkl. umfangreichem Info- PDF).

### **Trainingsabend: Pce+ für Fortgeschrittene**

Freitag, 19.06.2015

19:00 - 21:00

Eintritt: 10,- Euro

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

ACHTUNG: Bitte eigene Yoga Matte mitbringen!

Das Fortgeschrittenen Training mit Jenny Fox. Bitte informieren Sie sich im regelmäßigen Basis Training (Trainingsabend: Pce+ | Pce Yoga), ob das fortgeschrittene Training schon für Sie sinnvoll ist.

Privatstunden auf Anfrage!

### **Seminar: Theta-X6**

Samstag & Sonntag, 20. & 21.06.2015

11:00 - 17:00

Eintritt: 395,- Euro

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Mit Theta-X6 lernen Sie den energetischen Körper, den wahren Körper zu spüren, wahrzunehmen und so die Begrenzungen der Materie und falschen Vorstellungen aufzulösen. So bekommen Sie eine völlig neue Vorstellung von sich selbst und sind in der Lage weitere Grenzen und Begrenzungen zu überschreiten.

### **Vortrag: Säure- Basen Haushalt & Lebensmittelunverträglichkeiten**

Dienstag, 23.06.2015

19:00 - 21:00

Eintritt: FREI (Bitte um Voranmeldung!)

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Wir klären über viele unbekannte Aspekte des Säure- Basen Haushalts im täglichen Leben auf. Der Fokus liegt dabei auf alltäglichen Situationen, in denen man mit dem Thema und den damit verbundenen Konsequenzen in Berührung kommt. Darüber hinaus beleuchten wir die Rolle die dieses Thema bei Lebensmittelunverträglichkeiten spielt und wie ein idealer Umgang mit Unverträglichkeiten generell aussehen kann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

---

[» Folgen Sie uns auf Facebook \(Eggetsberger.NET\)!](#)

[» Bio-Vit Shop](#)

[» Eggetsberger- Info Wissenschaftsblog](#)

[» Eggetsberger.NET](#)

---

Bitte antworten Sie nicht direkt auf diese E-Mail Adresse. Sie wird nicht abgefragt. Wenn Sie uns kontaktieren möchten, verwenden Sie einen der angegebenen Wege.

Wenn Sie keine Mitteilungen von -Eggetsberger.NET- bekommen möchten, klicken Sie bitte auf diesen Link [Link](#)

Eggetsberger.NET  
Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für System- und Biofeedbackentwicklung.  
Mitglied des International-PcE-Network

\* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (0) 699 10 31 7333

Tel.: ++34 (01) 402 57 19

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter:

eFax-Nummer ++43-1-253-67229090

E-Mail: [http://eggetsberger.net/email\\_newsletter.html](http://eggetsberger.net/email_newsletter.html)

Forschungsplattform Web: [www.eggetsberger.net](http://www.eggetsberger.net)

Bio-Vit-Internetshop Web: [www.biovitshop.com](http://www.biovitshop.com)

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard und Markus Eggetsberger sowie das Newsletterteam

Die einzelnen Artikel stehen unter Copyright der jeweiligen Autoren, oder wenn nicht anders angegeben, unter Copyright der Eggetsberger.NET- ARGE.

--